



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Friedrich Stummer an Adolf Erman

Stummer, Friedrich

Danzig, 30.05.1915

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107207)

Beantwort 9/6. 15

Samstag, den 30. März 1915

Hochzuverehrender Herr Geheimrat!

Einer Ihrer Briefe gedenke ich gerne
mit Ihnen ein Lebenszeichen von mir zu senden.
Ihm.

Zeit dem 20. März bin ich als Militär-
krankenschreiber eingezogen. Die Liebesver-
fänger wählten so sehr, daß es mir leider ganz
unmöglich war mich von Ihnen persönlich
zu verabschieden. Zeit dieser Zeit bin ich
ein gutes Stück im deutschen Hinterlande
verweilend. Abschied ist natürlich zu

west eben 7 Wochen im Kaiserpalast zu sein.
wollen tätig sein, bin ich seit dem 8. d. Mth.
hier von Festungslager nachkommen.
Lieb jetzt sollte ich immer das Glück für meine
Körperliche zu haben, die meine Stellung
als Gelehrter und akademischer Direktor der
Königlichen.

Trotzdem ist es natürlich mit un-
verantwortlicher Tätigkeit zu sein.
Zunächst mir der Dienst leidlich sein;
aber so ein Mensch ist für die
meine verantwortliche Literatur sehr
gut, überlassen davon, das es wegen der
Wichtigkeit glücklicher Abkommens
nicht verloren geht sich zu viel mit Ge-
wissen zu belegen. Es steht mir dann für das

Ungeduldige vorläufig mit der kleinen Einflüsse
über die Hinwegsetzung von der Annahme
Gefahren zur Aufklärung. Für die primitiven Formen
haben wir die sehr wertvollen Gesetze der Semitic
Study Series zu Gebote, die mich kleinen Römern
Lust und Glauben bieten. Ich begreife die
Gebiete weiß ich aber nichts Genaues.

Ich wird Sie vielleicht interessieren.
von zu erfahren, was mein Gebieter
sind Forscher L. Mager kurz nach mir aban-
falls hinzuzufügen würde. Vor allem weiß,
steht er im Zusammenhang Lebensdauer.

Leider sieht es nicht danach aus,
ob es bald wieder Gutes kommen sollte,
die wissenschaftlichen Arbeiten günstig sind.
Indessen sollte ich doch wieder Gelegenheit zu

finden gewissermaßen eine ägyptologische Abteilung
unter Ihrer Leitung fortsetzen zu können. Ich
wäre Ihnen sehr dankbar für die Unterstützung
für die nächsten wissenschaftlichen Bemühungen,
die Sie mit in den zwei nächsten Jahren
den ich Ihr Bedauern sein möchte, geben, meinen
möglichsten Dank auszudrücken.

Indem ich mich Ihnen, sehr verehrter
Herr Professor, bestens empfehle, gebe ich
dies zu wissen.

Respektvollster
und ergebener

als Ihr sehr dankbarer Schüler
D. Dr. Fr. Stummer
z. Zt. Militärkommandant
Danzig, Festungslazarett